

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Finanzausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>06.10.2011</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>18.40 Uhr</b>

**Ort  
Rathaus, Breitenburger Straße in  
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pollex  
Vorsitzender

gez. Hatje  
Protokollführer





# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Finanzausschuss

27. September 2011

### EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung des **Finanzausschusses** der **Gemeinde Lägerdorf** am **Donnerstag, dem 6. Oktober 2011, 17.30 Uhr**, im **Sitzungszimmer im Rathaus**, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010  
beigefügt Drucks.-Nr. 4 und 5/2011 -
5. Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Weiterführung und Leitung des Feibades  
in den nächsten Jahren  
- siehe Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales v. 28.09.2011 -
6. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Spielgerätesteuersatzung  
- beigefügt Drucks.-Nr. 10/2011 -
7. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Pollex*  
- Vorsitzender -

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

Verteiler:  
Gemeindevertreter,  
Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Zu Pkt. 4: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010**

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Die umseitig aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Ifd. Nr. 72 – 74, 79 – 87, 89, 92 – 98, 100 – 103, 105 – 113, 115 – 146) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

Die Eilentscheidungen zu den Ifd. Nr. 75 – 78, 88, 90, 91, 99, 104 und 114 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 5: Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Weiterführung und Leitung des Freibades in den nächsten Jahren**

Vorsitzender Pollex trägt vor, dass der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales in seiner letzten Sitzung empfohlen hat, dass das Freibad weitergeführt werden soll.

Es stellt sich für ihn die Frage, inwieweit sich der Förderverein zukünftig hieran beteiligt und wie die Zusammenarbeit aussieht.

Für die anstehenden Haushaltsberatungen 2012 ist darüber zu sprechen, welche Kosten veranschlagt werden müssen und wie der Stellenplan aussieht.

Bürgermeister Sülau ist froh, dass der Freibadbetrieb weitergeht.

Er berichtet, dass vorgestern die Arbeitsgruppe Technik mit dem Fachingenieur Schwarz wegen der Heizungsanlagen im Freibad zusammengekommen ist. Herr Schwarz wird prüfen, wie ein wirtschaftlicherer Betrieb der Freibadbeheizung einschl. Wohnhaus und Vereinshaus möglich ist.

Bürgermeister Sülau persönlich könnte sich alternativ auch eine Solaranlage vorstellen.

Fest steht, dass der Förderverein aufgrund der Vorgaben des Finanzamtes den Schwimmmeister nicht mehr einstellen darf. Dieser und Personen zum Kassieren sind somit von der Gemeinde zu beschäftigen.

Er wird sich mit dem Förderverein zusammensetzen und ein Arbeitspapier erarbeiten, welche ehrenamtliche Arbeit vom Förderverein geleistet werden kann. Ansonsten sieht er den zukünftigen Bestand des Freibades gefährdet.

Bürgermeister Sülau berichtet weiterhin über Spendenaktionen der E.ON an gemeinnützige Vereine. Die E.ON bietet ebenfalls Hilfe bei der Suche nach Energiesparmaßnahmen an. Er wird diesbezüglich das Gespräch mit der E.ON suchen.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Pollex zu zusätzlichen Personalkosten stellt Herr Hatje vorläufige Kostenberechnungen für den Schwimmmeister, zusätzliche Badeaufsicht und Reinigungskosten vor. Diese sind zu den Haushaltsplanberatungen noch zu konkretisieren.

Vorsitzender Pollex fragt weiterhin nach dem Sachstand über das Verfahren hinsichtlich der unterschlagenen Eintrittsgelder.

Bürgermeister Sülau teilt hierzu mit, dass ein entsprechendes Strafurteil vorliegt. Aufgrund einer Bewährungsauflage muss der Verurteilte monatlich 50 € an den Förderverein zahlen. Weiterhin wurde auf Veranlassung von LVB Jörgensen über einen Anwalt geprüft, wer einen Titel gegenüber dem Schädiger wegen Erstattung der unterschlagenen Summe erlangen muss. Nach den Ausführungen des Anwalts muss dieses der Förderverein machen, da dieser Arbeitgeber war.

Bürgermeister Sülau weist weiterhin darauf hin, dass keiner den Förderverein verklagen will. Es sind mit dem Förderverein Gespräche über die weitere Vorgehensweise zu führen.

Herr Droßard bittet um Auskunft, ob schon Angebote für die Reparatur der Rohrleitungen vorliegen.

Bürgermeister Sülau antwortet, dass die Rohrgräben bereits aufgegraben wurden. Durch Krankheit des Ingenieurs konnten jedoch noch keine Angebote eingeholt werden.

Herr Jeworek möchte nicht alle Arbeiten an den Bauhof vergeben. Wenn der Bauhof hierfür Zeit hat, würde dies bedeuten, dass dort zu viele Leute beschäftigt sind.

Ansonsten nimmt der Finanzausschuss die Beschlussempfehlung des Kultur, Sport und Sozialausschusses zustimmend zur Kenntnis.

## **Zu Pkt. 6: Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Spielgerätesteuersatzung**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 10/2011 vor.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Es wird beschlossen, folgende 2. Nachtragssatzung zu erlassen:

### **2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Lägerdorf über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung)**

Aufgrund des § 4 und § 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), sowie der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, jeweils in der zuletzt geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende 2. Nachtragssatzung erlassen:

#### **Artikel I**

§ 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Steuersatz beträgt für das Halten eines Spielgerätes **mit Gewinnmöglichkeit** in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung sowie an den übrigen in § 1 Abs. 1 genannten Orten 9,5 v. H. der elektronisch gezählten Brut-

tokasse. Bei Verwendung von Chips, Token und dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

## Artikel II

Diese Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Diese Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Lägerdorf, den

Gemeinde Lägerdorf  
Der Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass der Kreis Steinburg für die Brandschau in der Lilien-cronschule durch den Brandschutzingenieur eine Gebühr in Höhe von 628,50 € in Rechnung gestellt hat.
- Bürgermeister Sülau spricht die vom Bauausschussvorsitzenden Tiedemann in der letzten Sitzung des Bauausschusses vorgebrachte Kritik wegen der Veröffentlichung des Verkaufs des Hauses im Kamp an.  
Der Verkauf wurde zwar in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Er hält es jedoch für sein Recht und Verpflichtung, die Bevölkerung anschließend hierüber zu informieren. Der Verkaufspreis wurde dann von Herrn Marx als Käufer genannt.  
Im Übrigen hat er bisher nichts Negatives aus der Bevölkerung über den Verkauf gehört.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass das Ausschreibungsergebnis für die Straßenbeleuchtung vorliegt. Die vorliegenden Angebote werden jetzt von einem Fachingenieur geprüft.
- Vorsitzender Pollex weist hinsichtlich der Haushaltsplanung 2012 auf das Haushaltsvorgespräch am 01.11. und auf den Finanzausschuss am 15.11. hin.  
Die Fraktionen und Fachausschüsse sollten bis zur Finanzausschusssitzung über den Haushaltsplan beraten haben.  
Herr Hatje wird den Haushaltsplanvorentwurf bis zur letzten Oktober-Woche erstellt haben. Dieser wird dann schon vor dem Haushaltsvorgespräch an alle Gemeindevertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder gegeben, damit die Fraktionen ggf. schon vor diesem Gespräch tagen können.
- Frau Siebrandt-Kossiski fragt nach dem Stand des Umzuges der gemeindlichen Einrichtungen.  
Bürgermeister Sülau antwortet, dass das Heimatmuseum und die Bürgerbegegnungsstätte zu  $\frac{3}{4}$  schon aus dem Haus am Kamp heraus sind. Er lobt die gute Arbeit des Bauhofes. Ende nächster Woche werden die Räumlichkeiten leer sein.  
Etwa  $\frac{3}{4}$  des Inventars wird Herr Marx behalten. Die Feuerwehr wird mit ihm noch Kontakt wegen Kücheninventar aufnehmen.  
Der Flügel aus dem ehemaligen VHS-Gebäude und das Geschirr verbleiben bei der Gemeinde. Über die Verwendung des Flügels ist noch zu sprechen.  
Fotos, altes Schriftgut und die alten Lägerdorfer Anzeiger des Heimatmuseums sind zum Amtsarchiv gebracht worden.  
Hinsichtlich der Bücherstube wird Bürgermeister Sülau mit Frau Schulz sprechen, ob sie diese im Rathaus weiterführen würde.

- Frau Fritz spricht die vorliegenden Kostenberechnungen des Architekten für die Sanierung des Rathauses an. Sie fragt, ob nicht die Einholung eines Vergleichsangebotes erforderlich ist.  
Bürgermeister Sülau verweist auf die bisher guten Erfahrungen mit dem Architektenbüro bei der Schulsanierung. Die vorher abgegebenen Kostenberechnungen bewegten sich alle im Rahmen. Das Architektenbüro sollte deshalb die weiteren Planungen übernehmen.
- Herr Droßard fragt nach, ob die jetzt aktualisierten Vorgaben des Landes für Fehlbetragsgemeinden und der Haushaltserlass Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2012 haben werden.  
Herr Hatje führt aus, dass die Vorgaben für die Beantragung von Fehlbetragszuweisungen ständig in die Haushaltsplanungen einfließen. Aktuell verweist er auf die Erhöhung der Spielgerätesteuern. Neue Vorgaben für die Realsteuerhebesätze, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer werden in den kommenden Haushaltsjahren berücksichtigt werden müssen.
- Herr Droßard fragt weiterhin nach, ob es eine Antwort des Landes hinsichtlich der Nachfrage wegen der Feuerwehreinsätze auf der A 23 bzw. zukünftig A 20 gibt. Das Ordnungsamt wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung über den Sachstand zu berichten.
- Bürgermeister Sülau berichtet, dass im nördlichen Bereich der Gemeinde hinter der Stiftstraße ein neuer Brunnen zur Überwachung der Grundwasserstände angelegt werden musste, da der alte zerstört wurde. Die Bohrungen, die in diesem Bereich vorgenommen wurden, hatten somit nichts mit dem Suchen nach Kreideabbauflächen zu tun.
- Herr Jeworek fragt nach, ob bereits ein Angebot über die Durchführung der Abrechnung der Ausbaubeiträge für die Hermann-Löns-Straße vorliegt.  
Herr Hatje berichtet, dass dieses angefordert wurde, aber noch nicht vorliegt.
- Herr Hatje teilt mit, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 07.11.2011, 17.30 Uhr, im Amt Breitenburg tagen wird.